

Azubi-Projekt bei Audi Neckarsulm: NSU Prinz mit e-tron Power

- **Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums am Audi-Standort Neckarsulm haben zwölf Auszubildende einen Neckarsulmer Oldtimer elektrifiziert**
- **Ein NSU Prinz 4L aus dem Baujahr 1971 erhielt dafür einen Antriebsstrang mit Komponenten aus dem Audi e-tron und dem Audi Q7 TFSI e quattro***
- **Audi-Personalvorstand Xavier Ros: „Solche Projekte zeigen, dass unser Unternehmen mit seinen Nachwuchskräften eine starke Zukunft hat“**

Neckarsulm, 8. Juli 2023 – Premiere am Familientag: Zum 150-jährigen Jubiläum am Audi-Standort Neckarsulm haben zwölf Auszubildende bei den Vier Ringen einen elektrifizierten Oldtimer auf die Räder gestellt. Am 8. Juli enthüllten die Azubis aus den Ausbildungsgängen Kfz-Mechatronik, Karosserie- und Fahrzeugbaumechanik sowie Lackierung nun den „EP4“. Das „E“ im Namen steht für den Elektromotor und „P4“ für den NSU Prinz 4, ein Modell, das die NSU Motorenwerke von 1961 bis 1973 in Neckarsulm gebaut hatten.

„Wir wollten ein Auto bauen, das nicht nur schnell ist und cool aussieht, sondern auch zur [150-Jahrfeier am Standort](#) passt“, erzählt Dean Scheuffler, Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker bei Audi in Neckarsulm. Der perfekte Ausgangspunkt dafür: ein NSU Prinz 4 aus dem Baujahr 1971, der bis Januar 2023 lange Jahre stillgelegt war. Diesen „Prinzen“ haben die Azubis aus seinem Dornröschenschlaf geweckt und ihn mit einem neuen Hochspannungs-Herz wiederbelebt.

Doch vom Projektstart im Januar bis zur feierlichen Präsentation auf dem Familientag war es ein weiter Weg. In zahlreichen Teambesprechungen tauschten sich Azubis, Trainer und Projektleitung über den Status des Projekts, aktuelle Herausforderungen sowie die nächsten Schritte aus. Zunächst galt es, eine solide Basis für die späteren Umbauten zu schaffen. Mizgar Doman Hassan, Auszubildender zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker erinnert sich: „Als wir das Auto bekommen haben, hatte die Karosserie mehrere Roststellen. Diese haben wir als erstes in Ordnung gebracht.“

Der Antrieb: elektrisierend und emissionsfrei

Während sich die angehenden Karosserie- und Lack-Fachleute um das Chassis und die Außenhaut des Klassikers kümmerten, nahmen sich die künftigen Kfz-Mechatroniker Antrieb, Batterie und Fahrwerk an.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Im Heck des „Prinzen“, wo früher ein Zweizylinder-Benziner mit 30 PS (22 kW) seine Arbeit verrichtete, findet sich nun eine E-Maschine mit 240 PS (176 kW). Sie stammt aus einem Audi e-tron von 2020. Gespeist wird die Maschine von einer Batterie aus dem Plug-In-Hybrid Audi Q7 TFSI e quattro*.

Diese sitzt unter der Fronthaube, wo der [NSU Prinz](#) einst seinen Kraftstofftank hatte. Kühlende Luft atmet der Schnellstromeer durch einen breiten Lufteinlass unten in der Stoßstange ein und durch eine üppig dimensionierte Öffnung in der Fronthaube wieder aus. Auch die Heckklappe verbessert die Kühlung und lässt sich in halbgeöffneter Position befestigen. So offenbart sie nicht nur die elektrische Kraftzentrale, sondern erinnert auch an historische Rennfahrzeuge auf Basis des sportlichen NSU Prinz 1000. Wo damals meist eine Reihe offener Vergasertrichter die sportlichen Intentionen dieser Autos verriet, ist beim EP4 heute die E-Maschine zu sehen.

Das Exterieur: athletisch und historisch

Für die Azubis war klar: Dass ihr EP4 sein Leben als NSU Prinz begann, sollte er mit Stolz zeigen. Zu den historischen Merkmalen gehören deshalb nicht nur die Front- und Heckleuchten. Die Karosserie aus den 1970er Jahren behielt auch ihre charakteristische Schulter- und Dachlinie. Die Azubis befreiten das Blechkleid von Rost und lackierten es in den Audi-Farben Suzukagrau und Brillantschwarz. Auf der Seite des Fahrzeugs sind Akzente wie der Jubiläumsschriftzug „150“ aufgebracht.

Der große Leistungssprung erforderte umfangreiche Veränderungen am und unter dem Blech. Ein modifizierter Unterbau aus einem Audi A1 inklusive Bremsen und Achsen bildet die Basis. Ihm haben die Azubis die umfassend modifizierte und deutlich verbreiterte Karosserie aufgesetzt. Unübersehbar athletisch sind die muskulösen Kotflügel. Diese haben die Azubis mit Unterstützung des Audi Designs entworfen und per 3D-Druck Realität werden lassen. Darunter finden breite Räder Platz. Dank moderner Performancereifen sorgen sie beim Beschleunigen und auf sportlicher Kurvenfahrt für den nötigen Grip.

„Das Auge fährt mit! Wir wollten daher, dass man dem EP4 seine Performance aus jedem Blickwinkel ansieht“, erläutert Cynthia Huster, Auszubildende zur Lackiererin. Dafür steht insbesondere der in Signalgelb lackierte Heckflügel, der dem EP4 eine besonders dynamische Optik verleiht. Die Besonderheit: Er ist nicht wie bei anderen Fahrzeugen an der Außenhaut, sondern am Überrollkäfig befestigt. Seine Stützen gehen daher durch die Heckscheibe.

Das Interieur: rennsportlich und minimalistisch

Im Innenraum setzt der Überrollkäfig in der Farbe Signalgelb auffällige Akzente. Abgesehen davon geht es Motorsport-typisch reduziert zu; alle anderen lackierten Oberflächen im Inneren sind schwarz. Die Insassen nehmen auf Sitzen des Typs „Recaro Podium“ Platz.

Die Aufgabe der Instrumente und Anzeigen übernimmt ein Einplatinencomputer samt dazugehörigem Bildschirm. Zugleich dient er als Tacho und Bordcomputer des Fahrzeugs und übernimmt Diagnoseaufgaben.

Talente arbeiten mit Leidenschaft und Zukunftstechnologie

Bei allen Arbeitsschritten setzten die Azubis das in der Ausbildung erworbene Wissen praktisch ein. Timo Engler, Leiter Ausbildung Fahrzeugtechnik/Logistik, erläutert: „Das Projekt gibt unseren Auszubildenden die Chance, ganz frei mit verschiedenen Techniken und Materialien zu arbeiten.“ So brachten sie neben dem Elektroantrieb mit dem 3D-Druck eine zweite Zukunftstechnologie zum Einsatz. Hinzu kam Carbonfaser – bekannt aus dem Motorsport – für die Frontklappe.

Doch nicht nur handwerklich haben die Azubis einiges dazugelernt. Engler: „Beim EP4 war nicht nur die Vision, sondern auch die Zeitplanung sehr ambitioniert. Es ist toll zu sehen, wie die Nachwuchskräfte an ihrer Aufgabe gewachsen sind und welchen Entwicklungssprung sie dabei als Team gemacht haben.“

Nicht zuletzt konnten sich die Azubis jederzeit Tipps und Unterstützung von der Technischen Entwicklung holen. Ganz automatisch lernten sie so viel über die Prozesse bei Audi sowie verschiedene Ansprechpartner_innen in anderen Unternehmensbereichen kennen.

Geschichte trifft Zukunft

Ob als Symbole des Wirtschaftswunders oder als Rennwagen, die noch immer bei Bergrennen Erfolge feiern: NSU-Fahrzeuge haben Geschichte geschrieben und begeistern Autofans bis heute. Mit seinem Charme und seinem elektrischen Antriebsstrang weckt der EP4 Vorfreude auf die kommenden vollelektrischen Kapitel in der Geschichte des Audi-Standorts Neckarsulm.

Audi-Personalvorstand Xavier Ros zeigte sich begeistert von dem besonderen Projekt. „Mit tollem Engagement und viel Kreativität haben unsere Auszubildenden ein großartiges Fahrzeug umgesetzt. Auf dieses Ergebnis können sie wirklich stolz sein“, sagte Ros. Und weiter: „Solche Projekte zeigen, dass unser Unternehmen mit seinen Nachwuchskräften eine starke Zukunft hat.“

Kommunikation Neckarsulm

Luise Wörner

Pressesprecherin Audi Neckarsulm für

Personal und Organisation

Telefon: +49 152 32749404

E-Mail: luise.woerner@audi.de

www.audi-mediacyenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:**

Audi Q7 TFSI e quattro

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 2,2–2,0; Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 23,9–23,0
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 51–45

***Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Am 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für nach diesem Datum neu typgenehmigte Fahrzeuge keine NEFZ-Werte vorliegen.*

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Dadurch können sich seit dem 1. September 2018 bei der Fahrzeugbesteuerung entsprechende Änderungen ergeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.